BÜRGERBLATT

3/2016 * 90. Ausgabe * Auflage 890 Stück * an alle Haushalte

Ringelheim, 15.8.2016

Bürgerverein Ringelheim e.V.

Sponsor dieser Ausgabe:

CaritasNetzwerk SALZGITTER
Gemeindepsychiatrische Hilfen

Fachbereich Judith-Wohnheim

1000 Zuhörer genossen Jazz im Park

Bei herrlichem Sommerwetter haben die Braunschweigische Landschaft mit Musik und Organisation, Ringelheimer Vereine mit Essen und Trinken und Joachim Vetter mit seinem Park 1000 Zuhörern ein herrliches Fest geboten. Für die Liebhaber des Jazz hatte der künstlerische Leiter Jan-Heie Erchinger ein Programm zusammengestellt, das immer wieder zu Applaus führte.

Nach dem Jazz-Trio der Musikschule Salzgitter mit Mel Germain glänzte er dann selbst am Piano mit einem leicht erscheinenden, weil gekonnt dargebotenen Zwischenspiel und setzte sich dann auch beim Gesang von Astrid North noch einmal an den Flügel. Die Gäste lagerten während des gesamten Festivals auf Decken oder saßen auf mitgebrachten Stühlen und boten ein buntes Bild mit Feiern, Picknicken und Zuhören und genossen diesen strahlenden Sommertag. Die Berliner Band „Shoot the Moon“ setzte dann ab 17.30 Uhr mit einer abwechslungsreichen Themenvielfalt, die der Fantasie der Zuhörer Grund zum Träumen gab, dem Programm ein Ende. Aber nicht nur die Musik machte den Reiz des Festivals „Jazz im Park“ aus; das Treffen alter Bekannter, das miteinander Reden und auch die von der Mütterinitiative, dem Gesangverein Concordia, dem Kindergarten, dem Bürgerverein, den Mailöwen und der Petanque-Gruppe des STV angebotenen Köstlichkeiten sorgten dafür, dass sich alle wohlfühlten. Am Schluss waren sich die Gäste einig: Den Veranstaltern war ein großes Fest gelungen, das in ähnlicher Form noch häufiger im prächtigen Ambiente des Ringelheimer Schlossparkes stattfinden sollte.

Vorschau

Martina Zingler zeigt Bilder und Skulpturen im Ringelheimer Mausoleum

Bereits 2011 konnten die Interessierten die Kunst von Martina Zingler im Ringelheimer Mausoleum kennenlernen. Seither hat sie sich in vieler Hinsicht weiterentwickelt und kontinuierlich verändert. In der neuen Ausstellung stellt sie einen Bezug zwischen dem zwei- und dreidimensionalen Schaffensprozess her.
Sie zeigt Malerei in Kreide und Kohle und Steinbildhauerei. Dabei stehen bei ihren Skulpturen organische Grundformen tierischen oder pflanzlichen Ursprungs im Mittelpunkt, die sie in neue Daseinsformen transformiert. Der Zufall spielt bei der Entstehung der Werke oft eine große Rolle, da eine Vielzahl intuitiver Entscheidungen das Aussehen eines Werkes beeinflussen. Sie können dieser Spannung selbst nachspüren, wenn Sie zur Eröffnung der Ausstellung am Sonnabend, 20. August, um 17 Uhr ins Ringelheimer Mausoleum am Schlosspark kommen. Die Künstlerin wird anwesend sein und Erläuterungen zu ihren Werken geben.
Weitere Öffnungszeiten: Sonntag, 21. August, Samstag, 27. August, und Sonntag, 28. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr

Zeit zum Klönen beim ökumenischen Fest zwischen den Kirchen und dem Judithheim

Alle zwei Jahre gibt es in Ringelheim das harmonische Fest auf dem Festplatz vor der Feuerwehr, das alle vereint: alle Christen, aber auch Atheisten, alle Einwohner des alten Ringelheim, aber auch die Neubürger, die Bewohner des Judithheims und des Erlengrundes, die Alten und die Jungen. Da wird nach einem ökumenischen Gottesdienst geschwatzt, geklönt, geredet, sich getroffen, gegessen und getrunken. Alle Ringelheimer können sich bei den Helfern bedanken, die all das möglich machen. In diesem Jahr findet das Fest zwischen den Kirchen und dem Judithheim am Sonnabend, 3. September, von 14.30 Uhr an statt.

Das Programm: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Festplatz vor der evangelischen Kirche mit der Musikgruppe „Spes vitae“. Anschließend Flohmarkt für Kinder bis 14 Jahren, gegen eine Spende erhalten Sie Kaffee und hausgebackenen Kuchen und Waffeln sowie Gegrilltes – stecken Sie also Kleingeld ein. Getränke werden verkauft. Für Kinder gibt es Spiel und Spaß. Ab 18 Uhr erfreut die Familie Kwoczek wieder mit Musik und um 19 Uhr findet eine Meditation mit dem ökumenischen Chor in der katholischen Kirche statt. Fehlt also nur das schöne Wetter zum Gelingen – aber auch bei schlechtem Wetter finden sich Unterstellmöglichkeiten.

Basar für Kinder- und Frauen-Bekleidung in der Grundschule

Erneut bietet die Fraueninitiative unter der Leitung von Ute Cramm die Möglichkeit, Kinder- und Damenkleidung günstig zu erwerben. Der seit Jahren angebotene Basar war stets ein großer Erfolg, der die Unterstützung von vielen Jugend-Projekten ermöglicht hat. Also: Termin sofort in den Kalender schreiben: Basar für Kindersachen am Sonnabend, 3. September, 10 bis 13 Uhr (also vor dem Fest zwischen den Kirchen), Basar für Frauenkleidung am Sonntag, 4. September, ab 10 Uhr.

Sie möchten das Bürgerblatt unterstützen ??? – Kosten ca. EUR 270,00 Euro.
Dafür erhält der Sponsor eine Anzeige in Größe DIN A 5 quer.
Bezahlung der Druckrechnung oder Ausstellung einer Spendenquittung.

Tolle Vorteile und fantastische Rabatte.
GiroPlus - Das Konto mit dem Konfetti-Moment!
Sparkasse Goslar/Harz

Werke großer Fotografen der Region im Ringelheimer Mausoleum

Die Sammlung „Kulturlandschaften“ der Braunschweigischen Landschaft vereinigt mehr als 60 Arbeiten in der Region lebender Fotografen. Neben Bildern ab den 1970er Jahren umfasst die Sammlung historische Quellen und einige Luftaufnahmen. Die Auswahl, die ab dem 3. September im Ringelheimer Mausoleum zu sehen ist, zeigt Fotografien, die nicht nur das Gesicht der Braunschweiger Landschaft besonders sensibel und treffend portraitieren, sie sind Botschaften der Region in Hinblick auf regionale Kulturlandschaft als auch der künstlerischen Vielfalt.

Das Typische dieser Region stellen besonders Heinrich Riebesehl und Uwe Brodmann heraus. Mit ihrem sachlichen und unverklärten Blick richten sie ihre Kamera auf die menschenleeren Strukturen der von der Agrarwirtschaft geprägten Landschaft.

Heinrich Heidersberger thematisiert unter anderem die Industrie in Salzgitter und verweist auf die Koexistenz von Natur und Industrie ohne einen moralischen Fingerzeig. Klaus Wefringhaus stellt in seriellen Bildern die Braunkohleindustrie Helmstedts vor und deren Eingriffe in die Natur. Mit Hilfe der fotografischen Gestaltung zeigt er die Entstehung neuer Landschaften durch Anhäufung und Lagerung von zurückgewonnenen Rohstoffen. Christa Zeißig, bekannt für ihre Portraits von Menschen im ländlichen Lebensraum, stellt die für die Region typische Spargelernte vor.

Die in der Sammlung jüngsten Aufnahmen von Andreas Greiner-Napp sind, im Gegensatz zu den anderen farbig und betrachten in zeitgenössischer Bildersprache die vom Militär geprägte ehemalige deutsch-deutsche Grenzregion.

Insgesamt interessante fotografische Aspekte unserer weiteren Heimat, die sich anzusehen lohnen. Eröffnet wird die Ausstellung „Landschaft: geprägt“ im Ringelheimer Mausoleum am Sonnabend, 3. September, um 17 Uhr. Weitere Öffnungszeiten: Sonntag, 4. September, Samstag, 10. September und Sonntag, 11. September, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

CaritasNetzwerk SALZGITTER
Gemeindepsychiatrische Hilfen

Betreuungsangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen
Therapeutische Wohngruppen, Tagesstruktur, Tagesstätte, Ambulante Betreuung
Tel.: 05341 833600 / oder www.caritasnetzwerk.de

Judith – Wohnheim – Stationäre Betreuung
- 9 Wohngruppen in den Wohnhäusern Goslarsche Straße in Ringelheim
- 1 Zweier Appartement in der Goslarschen Straße in Ringelheim
- 4 Außenwohngruppen am Schlosspark in Ringelheim
- 3 Einzelwohnungen in Ringelheim
- 1 Außenwohnung für Senioren in Gebhardshagen

Ambulante Wohngemeinschaften
- Ringelheim - Am Schlosspark, Haverlahstraße, Meierkamp
- Salzgitter Bad – Mozartstraße und Hasenspringweg
- Lebenstedt - Albert Schweitzer Straße

Ambulante Wohnbetreuung – z. Z. 80 Plätze in
- Salzgitter, Goslar, Wolfenbüttel

Ideenbahnhof Baddeckenstedt
- Heiminterne Tagesstruktur des Judith – Wohnheimes mit 50 Plätzen
- Tagesstätte mit 20 Plätzen

mitten ins Leben
Stiftung Kath. Behindertenhilfe im Bistum Hildesheim

Geschichten und Anekdoten aus der Geschichte Ringelheims

Die Veranstaltungsreihe „Rosen und Rüben“, die Höhepunkte entlang der Innerste bietet, bindet auch Ringelheim mit ein. Nach dem Sehlder Kultursonntag am 4. September zeigt sich Ringelheim am Samstag, 17. September, bei einem Spaziergang mit Erläuterungen. Fast jedes Haus im alten Dorf hat eine Geschichte zu erzählen und viele Originale lebten einst im Ort. Davon einmal gehört zu haben, schafft ein Heimatgefühl, weil man Hintergründe des Ortes kennt, in dem man lebt. Im Anschluss gibt der Bürgerverein auch noch Gelegenheit, Freunde zu treffen oder kennenzulernen bei einem kleinen Fest rund ums Mausoleum mit Musik eines Goslarer Duos, Snacks und Getränken.

Alle Interessierten treffen sich um 16 Uhr auf dem Marktplatz. Um 17.30 Uhr sollten die Spaziergänger dann am Mausoleum ankommen. Wer nicht mitgehen möchte oder kann, geht einfach direkt zum Mausoleum am Schlosspark, dort sind die Pforten ab 17 Uhr geöffnet.

Vortrag zur Jiddischen Sprache im Ringelheimer Mausoleum

Der Wolfenbütteler Historiker Bernd Strobach hat bereits am 11. Juli 2014 einen Vortrag zu seinem Spezialgebiet - die Halberstädter jüdische Gemeinde und den Hofjuden Berend Lehmann - gehalten. Seine Art, die Zusammenhänge der Zeitgeschichte mit den regionalen Halberstädter Belangen herzustellen, fand bei den interessierten Zuhörern großen Beifall. In seinem neuen Vortrag will er seinen Zuhörern die jiddische Sprache näherbringen, mit dem Titel „Ebbes jo dajtsch un ebbes nit dajtsch“ (Etwas deutsch und etwas nicht deutsch). Das Jiddische war eine Mischsprache aus Deutsch und Hebräisch, die in Osteuropa und Nordamerika von vielen Millionen Menschen gesprochen wurde und sich zu einer wichtigen Literatursprache entwickelt hat. Bernd Strobach illustriert seinen Vortrag wieder mit Lichtbildern, erläutert Textproben und schildert die historisch-politisch extrem verschiedenen Bewertungen des Jiddischen in den vergangenen Jahrhunderten.

Sonntag, 16. Oktober, um 16 Uhr im Ringelheimer Mausoleum am Schlosspark.





Rückblick

Kinderkunst und Kindergartenfest zogen viele Besucher an

Das Grundstück des Mausoleums hatte noch nie so viele Gäste gesehen wie bei der Eröffnung der Ausstellung der künstlerischen Werke der Kinder aus Kindergarten und Hort am Sonnabend, 21. Mai. Die Bäume waren mit großen und kleinen Marienkäfern geschmückt, und die Ringelheimer Spatzen sangen. Alle waren aufgeregt und konnten es kaum erwarten, als Frau Bätjer und Frau Brandis um 11 Uhr den Zugang zum Innenraum freigaben.

Ein buntes Buffet aus Früchten und Gebäck, das vom Bürgerverein vorbereitet war, sorgte bei den Kindern für zusätzliche Begeisterung. Im Mausoleum zeigte sich dann die gesamte Kreativität der jungen Künstler: Eine große Blume aus Kinderhänden bildete das Zentrum der Bilder, und Tiere und Fahrzeuge hatten die Kinder aus den verschiedenen Altersstufen aus Papier, Pappe und anderen Materialien hergestellt. Die Betrachter waren begeistert! Danach ging es um 12.30 Uhr mit dem Spielmannzug und einem Umzug durch das Dorf zum Kindergarten, wo alles für das große Sommerfest vorbereitet war. Bei schönstem Sommerwetter wurde gefeiert, gegrillt und getobt bis zum späten Abend.

Am folgenden Sonntag kamen noch viele Ringelheimer in die Ausstellung, die im Trubel der Eröffnung gar nicht die Muße gehabt hatten, sich die Werke der Kinder intensiv anzusehen. Für den Dorfrundgang der goldenen Konfirmanden unter der Leitung von Dieter Anton bildete der Besuch dieser Ausstellung einen besonderen Höhepunkt.

Eindrucksvolle Konzerte bei den Ringelheimer Orgeltagen

Das vierte Konzert in der diesjährigen Reihe der Ringelheimer Orgeltage fand am Sonntag, 22. Mai, statt. Organisator Helmut Knebel hatte den neuen Musikassistenten am Hildesheimer Dom, Georg Oberauer, zu einem Konzert eingeladen. Leider war die Kirche nicht so gefüllt wie bei den meisten anderen Konzerten. Aber das gute Wetter und die Fülle der Veranstaltungen rund um Ringelheim verhinderten wohl bei manchen einen Besuch. Diejenigen, die dennoch das Konzert besuchten, bedachten seine hervorragende Interpretation der Werke von Buxtehude bis Mendelssohn mit viel Beifall.

Am Sonntag, 29. Mai, schloss dann das Konzert des niederländischen Altmeisters Johan Brouwer die diesjährige Reihe ab. Mit fantasievollen Registrierungen, die dieses historische Instrument möglich machte, bot er eine eindrucksvolle Interpretation der Orgelmusik von Renaissance bis Barock. Der große Name des Organisten hatte wieder für eine wohlgefüllte Kirche gesorgt, und die Zuhörer waren hell begeistert von dem lebendigen Spiel, das von Frescobaldi bis Bach die große Fülle der berühmten Schweimb-Orgel zur Geltung brachte.

Alle Freunde der Musiktage Salzgitter hoffen nun, dass die Stadt Salzgitter trotz der klammen Haushaltslage auch in den kommenden Jahren eine Unterstützung der Musikkultur ermöglicht, damit wenigstens einmal jährlich die herrliche Ringelheimer Orgel mit all ihren Möglichkeiten zum Klingen gebracht werden kann.

Harr Energietechnik

Ihr Spezialist in Sachen energetischer Gebäudeanalyse

Energieausweise, Energieberatung
Gebäudethermografie
Blower Door - Messung

Silberkamp 1, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 – 83 37 18, Fax: 05341 – 83 37 19
www.harr.energie-check.de

Fotokunst von Käthe Kötting im Ringelheimer Mausoleum

Käthe Kötting, die bekannte salzgittersche Fotografin, eröffnete am Samstag, 28. Mai, die Ausstellung ihrer Werke mit dem Titel: „Die anderen Fotobilder – Hinter dem Zaun“. Wohl wegen konkurrierender Veranstaltungen hatten nur 30 Kunstfreunde den Weg zu diesem Event gefunden. Von dem zentralen Foto, das eine verfallende Hütte im Wald zeigt und in der Bearbeitung von Käthe Kötting noch bedrückender wirkt, als wenn es nur realistisch aufgenommen wäre, geht eine düstere Stimmung aus. Dieses Geheimnisvolle erscheint in vielen der 25 Bilder, die digital aufgenommen anschließend mit verschiedenen Programmen am Computer bearbeitet wurden.
Alle Fotos sind künstlerische Unikate, die auf schwerem Büttenpapier ausgedruckt wurden. Sie sollen Geschichten erzählen, die für jeden Betrachter individuell anzupassen sind. Der Bürgerverein freut sich, mit dieser Ausstellung im Ringelheimer Mausoleum der heimischen Fotografin eine Plattform geboten zu haben.

Mit Licht malen - Ostfalia-Studenten stellen im Ringelheimer Mausoleum aus

Die Studenten des Fachbereiches Mediendesign hatten die Aufgabe, in Gruppenarbeit berühmte Bilder des Barock mit heutigen Mitteln umzusetzen. Die Ergebnisse wurden dann im Ringelheimer Mausoleum vorgestellt, ergänzt von einigen außergewöhnlichen Video-clips.
In Ihrer Einführung bezeichnete die zuständige Professorin für diesen Bereich, Jutta Tränkle, die Aufgabe als gelungen. Die bei der Eröffnung am 11. Juni anwesenden neugierigen Besucher waren fasziniert, wie vollkommen es den anwesenden Studenten gelungen war, mit Licht zu malen. Dabei mussten sie zunächst die vorgegebenen Bilder genau analysieren, um das Spezifische und die Absicht des jeweiligen Barockkünstlers als Basis für die eigene Umsetzung zu erfassen. Denn Licht und Schatten wurden nicht durch eine Quelle gestaltet, sondern fielen aus vielen Richtungen. Diese Lichtführung musste dann nachempfunden werden und die dargestellte Person in die heutige Zeit transponiert werden. Insgesamt kam es dabei zu erstaunlichen Übereinstimmungen zwischen den alten Vorbildern und den Foto-Gemälden, die bei den Betrachtern zu Irritationen führten.



Rohstoffhandel & Recyclingstation Salzgitter GmbH&Co.KG
38259 Salzgitter-Ringelheim Bahnhofstraße 95

Telefon 90 33 00

Geöffnet: Montag bis Freitag 7.30 bis 17 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr



Heilpraktikerin
Bärbel Jabs

Traditionelle Chinesische Medizin – Akupunktur – Eigenbluttherapie
Irisdiagnose – Rückentherapie – AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Praxistermine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Salzgitter – Ringelheim Waldenburger Weg 5 Telefon: 0 53 41/33 82 16

Volles Haus beim 144. Ringelheimer Schützenfest

Die Ringelheimer Schützengilde kann auf eine beeindruckende Tradition zurückblicken. Seit ihrer Gründung im Jahre 1872 feiert sie ihr Fest mit dem Ausschießen des großen Königs und ist, seit die privilegierte Schützengesellschaft in Salzgitter-Bad nicht mehr existiert, der älteste Schützenverein der Stadt. Zudem gibt es nur noch drei Zeltfeste in der ganzen Stadt, sodass die Ringelheimer stolz auf ihre Leistung sein können. In diesem Jahr gab es allerdings schon geringe Korrekturen: Bei der mit 22 Mann sehr starken Zylinderwache war ein Mitglied ganz in Weiß zu sehen, was schon etwas Exotik in die Truppe brachte. Am Freitagabend fiel die Disco aus, weil sie in den vergangenen Jahren nicht genügend Gäste angezogen hatte. Dafür spielte dann nach dem Kommers am Sonnabend die Cover Party Band „Impuls“ zum Tanz, was von vielen gern angenommen wurde.

Bereits um 14.30 Uhr hatte der große König Bernd Radue am Schützenfest das Fass angestochen und das erste Freibier ausgegeben, ehe mit dem Kindernachmittag das Programm bis zum Kommers fortgesetzt wurde. Etwas Neues war das Autoscooter-Basketball-Turnier, das die Schützenjugend vor der Zylinderwache gewann.

Der Sonntag stand dann noch einmal ganz im Zeichen des „alten“ großen Königs. In seiner Residenz wurde geschmaust, getrunken und gefeiert. Die Zylinderwache musste unter der Anleitung ihres Wachoffiziers exerzieren, ehe auch sie sich vor dem Festumzug stärken durfte. Der Zug war in diesem Jahr zwar etwas kürzer als in den Vorjahren, weil das Schützenfest mitten in den großen Ferien lag, und deshalb viele in Urlaub waren, die sonst teilgenommen haben. Aber er war bunt und mit vielfältiger Musik. Die Sonne schien, nachdem es noch am Morgen geregnet hatte – also beste Bedingungen.

Danach wurde im Zelt gefeiert, bis um 18 Uhr die ersten neuen Majestäten am Schießsportzentrum bekannt gegeben wurden: Kleiner König Detlef Schulze, Damenkönigin Sabrina Otten, Jugendkönig Felix Wächter und Schülerkönigin wie im Vorjahr Cara-Jolina Mittendorf.

Der Montag hatte wie üblich zwei Schwerpunkte: das Schützenfrühstück und die Proklamation des großen Königs und des Haverlahkönigs. Trotz der Ferienzeit war das Zelt zum Frühstück wieder mit mehr als 350 Teilnehmern voll. Dabei ließ die Sonne auch in diesem Jahr alle ordentlich schwitzen. Aber die Stimmung war locker und unter den vielen Grußworten sei nur der Oberbürgermeister Frank Klingebiel genannt, der schon fast dazugehört.

Ehrenbürger Hermann Struck hatte diesmal ein ernstes Thema: die Aufnahme von Flüchtlingen im reichen Deutschland. Dabei erinnerte er daran, dass auch er 1945 als Flüchtling gekommen sei, und dankbar seine Chance ergriffen habe. Ortsbürgermeister Bauer berichtete in ironischer Weise, wie in ganz Deutschland seltene Tiere Baumaßnahmen verzögert hätten, wie auf dem Ringelheimer Bahnhof das Mähen des Rasens.

Einen Wehrmutstropfen gab es zum Schluss des Frühstücks, als Oberst Hans-Jürgen Sievers ankündigte, bei den nächsten Vorstandswahlen nicht mehr zu kandidieren. Alle Anwesenden bedauerten diesen Entschluss und würdigten die bisherige Leistung des Obersten mit stehendem Applaus. Der Nachfolger einer solchen Persönlichkeit muss große Füße haben, um in seine Schuhe zu passen!

Der Oberbürgermeister war auch noch anwesend, als der Große König vor dem Schießstand proklamiert wurde: Björn Hinsch, Schießmeister der Schützengilde. Haverlahkönig wurde Christian Reimer. Danach wurde ab 19.30 Uhr der neue König gefeiert, und ein beeindruckendes Höhenfeuerwerk beendete eines der schönsten Schützenfeste der letzten 10 Jahre, wie Hans-Jürgen Sievers wehmütig feststellte.

Schloss-Apotheke Salzgitter-Ringelheim

Ihr Arzneimittelexperte aus der Region für die Region

Sie können krankheitsbedingt nicht aus dem Haus oder ein Angehöriger verlangt ständige Anwesenheit – nutzen Sie unseren kostenlosen Botenservice!
Auf Wunsch holen wir auch Ihr Rezept bei den hiesigen Arztpraxen ab.

Rufen Sie uns einfach an: 05341 / 33366

Der Ringeldrache wundert sich

Anfang Dezember 2015 wurde mit einer aufwändigen Feier der mit großen Kosten renovierte Ringelheimer Bahnhof seiner Bestimmung übergeben. Niemand fragte danach, wer denn die Pflege dieses riesigen Grundstückes später übernehmen sollte. So gab es auch keine Antwort, weil alle meinten, das würde der Eigentümer – die Deutsche Bahn – schon übernehmen.
Nachdem der Frühling für Begrünung der Schutthalde zwischen den Bahnsteigen gesorgt hatte, meinte die DB wohl, nun sei genug getan. Aber die Kritik der Bahnreisenden und der Ringelheimer am ungepflegten Eindruck des Bahnhofes wollte nicht verstummen. Da holte die Bahn das Umweltgutachten aus dem Ärmel: seltene Eidechsen sollten den Bahnhof als Biotop gewählt haben! Dabei hatte man diese Tiere schon vor den Baumaßnahmen auf das Gelände hinter der Brücke evakuiert.
Deshalb mähte die Bahn dann einfach das Unkraut ab, und meint, nun wohl der gärtnerischen Mühe genug getan zu haben. Da waren ja die Obstbäumchen vor den Baumaßnahmen noch eine Zierde, ganz zu schweigen von den herrlichen Akazien, die allen Reisenden Freude gemacht hatten. Wenn allerdings Eidechsen in ungepflegtem Gelände ein Biotop finden würden, dann müsste es in einigen Gossen und Gärten Ringelheims nur so wimmeln!

Das nächste Bürgerblatt erscheint im November. Anzeigen können bei Dirk Schaper oder Andreas Schweiger abgegeben werden. Je Zentimeter Höhe über Blattbreite erwarten wir eine Spende von 4 Euro - zahlbar im Voraus oder mit Abbuchungserlaubnis. Redaktionsschluss für Texte und Anzeigen ist der 20. Oktober.

Aus der Geschichte Ringelheims

So viele Betriebe gab es einst in Ringelheim

Nach der Befragung vieler Zeitzeugen wurde vom Ortsheimatpfleger Dirk Schaper eine Liste der vor dem Zweiten Weltkrieg erbauten Ringelheimer Häuser erstellt. Sie zeigt, in wieweit diese Häuser früher gewerblich genutzt wurden. Überprüft wurde diese Aufstellung dann noch von Gustav Riekeberg und Georg Pohl, ehe sie von Yvonne Bade in eine übersichtliche Form gebracht wurde. Diese Übersicht sollte eigentlich in der Ortsgeschichte veröffentlicht werden, fand aber darin keinen Platz. So möchten wir sie jetzt im Bürgerblatt zeigen, um den Wandel des Ortes vom Gewerbeort zum reinen Wohnstadtteil zu dokumentieren. 1950 hatte Ringelheim noch 2800 Einwohner ohne die Neubaugebiete Meierkamp und Lange Äcker. Daran sieht man, wie luxuriös die Wohnsituation heute ist. Die Liste, deren zweiter Teil nun veröffentlicht wird, wird in den nächsten Ausgaben des Bürgerblatts fortgesetzt.



Anschrift	vor 1945	1945 - 1970	1970 - 2000
Goslarsche Straße 49	Konservenfabrik Maasberg, Brand, Molz & Co.	Molz & Co.	- Bis **1980** Molz & Co. - Ab **1998** Judith-Heim
Goslarsche Straße 50		Ab **1954** Sparkasse und Apotheke	Sparkasse und Apotheke (Neubau **1990**)
Goslarsche Straße 55	- Bis **1930** Uhrmacher Puppel, danach Lebensmittel und Fotograf Puppel	Lebensmittel Puppel	Bis **1990** Lebensmittel Puppel
Goslarsche Straße 57	Schlachterei, Viehhandel August Giesemann	Schlachterei Friedrich Metge	- Bis **1977** Schlachterei Peter Metge, dann Schlachterei Dreschel - Ab **1996** Croque Express
Goslarsche Straße 59	- Bis **1942** Schuster Rott, dann - Autolackiererei Prockl	Bis **1958** Autolackiererei Prockl	
Goslarsche Straße 63	- Mollenhauer Heinrich Ottmers - Schuster Friedrich Ottmers	- Mollenhauer Ottmers - Bis **1950** Zahnarzt Schulze	
Goslarsche Straße 67		Shell Tankstelle Bartels	Bis 1972 Shell Tankstelle
Goslarsche Straße 69	Kfz-Werkstatt Pritzkow	Kfz-Werkstatt Pritzkow	- Kfz-Werkstatt Bagenski u. Mende - Ab 1990 Kfz-Werkstatt Fietkau
Goslarsche Straße 71	- Tankstelle Leuna - Esso Pritzkow	Esso Tankstelle Pritzkow	Freie Tankstelle und Kfz-Werkstatt Erwin Radue
Lindenstraße 8	Elektroanlagen R. Conradi	Elektroanlagen R. Conradi	
Lindenstraße 10	Baumschule des Klosters Frankenberg	- Ab **1950** Praxis Dr. Stüwert - Ab **1981** Dr. Jolowicz	Ab **1982** Schulungszentrum Schaper & Brümmer
Lindenstraße 15	Tischlerei Eduard Bosse	- Tischlerei Eduard Bosse - Ab **1965** Polsterei Hartrich	
Lindenstraße 20	- Gasthof zur Linde - Limonaden-Herstellung Stichweh		

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

Der Bürgerverein Ringelheim feierte 2015 sein 20-jähriges Bestehen. Auch in den nächsten Jahren sind eine Menge Aktivitäten geplant. Bringen Sie sich ein, damit wir wieder so gelungene Feste wie das Picknick im Park oder den Ringelheimer Krammarkt organisieren können. Zeigen Sie durch Ihre Mitgliedschaft, dass Sie interessiert sind, an allem was in Ringelheim passiert. Unterstützen Sie den Vorstand mit Ihrer Mitgliedschaft, Ringelheimer Interessen durchzusetzen. Der Jahresbeitrag beträgt € 20.-. Das Beitrittsformular finden Sie unter www.bürgerverein-ringelheim.de und bei allen Vorstandsmitgliedern.

Herzlich willkommen – die neuen Mitglieder des Bürgervereins

Familie **Bätjer**, Hainbergblick
Familie **Binder**, An der Laake
Dirk **Blume**, Heinrichstraße
Stefan **Granzow**, Hainbergblick
Familie **Jost**, Hainbergblick
Familie **Kornblum**, Mühlenweg
Eheleute **Mickan**, Heinrichstraße
Familie **Vree**, Silberkamp
Familie **Wiese**, Hainbergblick

IMPRESSUM

Bürgerverein Ringelheim e.V.

Vorsitzende: Bettina Schooß, Lerchenkamp 10, 38259 Salzgitter, Tel.: 331358
Stv.Vorsitzender: Dirk Schaper
Kassenwart: Olaf Tillig
Schriftführerin: Dorothea Blanke

Beisitzer: Christiane Löwe, Dr. Torben Raeth
Torsten Schütt, Andreas Schweiger

Ansprechpartner:
AG Taubenturm: Hagen Lersch, Klaus Löwe
Ringelheimer Mausoleum: Torsten Schütt

Spendenkonten:
Sparkasse Goslar/Harz: DE15 2685 0001 0183 0249 67
Volksbank Seesen: DE79 2789 3760 2022 0030 00
(Steuerwirksame Quittungen werden gern ausgestellt)

E-Mail: info@buergerverein-ringelheim.de
Netz: www.bürgerverein-ringelheim.de

Anzeigen u. Redaktion: Dirk Schaper, Andreas Schweiger
Druck: Copy-Corner, Braunschweig



Ristorante la Stella
da Lisa Loretta
Wir servieren Ihnen unsere Spezialitäten
Inh. Ines Cramme
Johannesstr. 10
38259 Salzgitter
Tel.: 05341/2257904
Dienstag - Samstag
17:30 - 22:00 Uhr
Sonntag
11:30 - 14:30 Uhr
17:30 - 22:00 Uhr
Montag Ruhetag

Anzeige



Abschied aus der großen und kleinen Politik

Anzeige

Seit 1991, also 25 Jahre, vertritt der Ratsherr Bernd-J. Scherer Ringelheim im Rat der Stadt Salzgitter. Mit dem Verzicht auf eine erneute Kandidatur und damit dem Ausscheiden aus der großen und kleinen Politik verliert Ringelheim einen sehr engagierten Ratsherrn. Für seinen immerwährenden Einsatz zum Wohle unseres Ortes und seiner Bürger möchte ich mich als Freund und „Exilarbeiter“, der jeden Tag in Ringelheim arbeiten darf, an dieser Stelle auch im Namen der Bürger bedanken. Dank des aktiven und unermüdlichen Einsatzes von Bernd-J. Scherer ist Ringelheim in Rat und Verwaltung der Stadt immer präsent und gut vertreten gewesen. Als Vorsitzender des Stadtplanungs- und Bauausschusses im Rat konnte er den Blick immer wieder auf Ringelheim lenken; so entstanden die großen Neubaugebiete Lange Äcker, die Goslarsche Straße wurde saniert und in den Jahren viele weitere kleine und große Projekte. So war auch er mit Wolfgang Vierheller bemüht, dass das alte ÜZH-Gelände als neue Heimat und Basis unseres Betriebes M&M P.O.H.L., Zaun-, Tor- und Schweißtechnik wurde und das heutige Gewerbegebiet Süd mit neuem Leben gefüllt wurde und die heute 28 Mitarbeiter am Standort Ringelheim verbleiben konnten und genügend Platz fanden, um den Betrieb auszubauen. Als letzte Aktivität von Bernd-J. Scherer soll nun der Bahnhofsvorplatz mit einer neuen Toilette folgen. Danke, Bernd-J. Scherer, für diesen Einsatz, für die geopferte Freizeit, für die vielen Gespräche mit Ringelheimern. Dafür, dass Sie einfach immer einer von uns gewesen sind und alles Gute für eine lange gesunde Rentnerzeit.

Ihr Matthias Joseph

Zaunanlagen – Tore – Geländer
M&M GmbH
Montage- Demontageservice
Dienstleistungen für Industrie, Bau & Haus
P.O.H.L.
Zaun-, Tor- u. Schweißtechnik
Salzgitter

Uns bekannte Veranstaltungstermine (aus „Terminabsprache der Vereine“)

Tag/Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Veranstalter
Sa., 20.8.	**17**	**Ausstellungseröffnung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
So., 21.8.	**14 – 18**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
Sa., 27.8.	**14 – 18**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
So., 28.8.	**14 – 18**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
Sa., 3.9.	10	Kinderbasar	Turnhalle	Mütterinitiative
Sa, 3.9.	14	Fest zwischen den Kirchen und dem Judithheim	Am Feuerwehrhaus	Ev. Kirche
Sa., 3.9.	17	Ausstellungseröffnung	Mausoleum	Braunschweigische Landschaft
So., 4.9.	10 - 14.30	Frauenbasar	Turnhalle	Fraueninitiative
So., 4.9.	14 -18	Foto-Ausstellung	Mausoleum	Braunschweigische Landschaft
Sa., 10.9	14 – 18	Foto-Ausstellung	Mausoleum	Braunschweigische Landschaft
So., 11.9.	10	Wandertag	Markplatz	STV
So., 11.9.	14 – 18	Foto-Ausstellung	Mausoleum	Braunschweigische Landschaft
Sa., 17.9.	**16 – 17.30**	**Ringelheim zeigt sich**	**Marktplatz**	**Bürgerverein**
Sa., 1.10.	12	Oktoberfest	Gemeinschaftsgarten	Kleingartenverein
So., 2.10.	9.30	Erntedank-Gottesdienst	Ev. Kirche	Ev. Kirche
Mo. 3.10.	17	Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst	Ev. Kirche	Ev. Kirche/ Frauenkreis
Di., 4.10.	10	Erntedank-Gottesdienst Kindergarten	Ev. Kirche	Kindergarten
So., 16.10.	**16**	**Vortrag zum Jiddischen**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
Sa., 22.10.	10	Wandertag		Familiensportbund
So., 23.10.	15.30	Konzert 50 Jahre Dirigent Walter Cumpelik	Kath. Kirche	Mandolinen-Vereinigung
So., 30.10.	16	Konzert Vocal-Ensemble	Kath. Kirche	Ökumenischer Chor
Do., 3.11.	17	Laternenumzug Schule	Grundschule	Grundschule
Fr., 11.11.	17	Laternenumzug Kindergarten mit Gottesdienst	Ev. Kirche	Kindergarten
Sa., 12.11.	19	Generalversammlung	Feuerwehrhaus	Schützengilde
So., 13.11.	9.30	Volkstrauertag	Ev. Kirche	Ev. Kirche
So., 13.11.	10.30	Kranzniederlegung	Ehrenmal ev. Kirche	Schützengilde